

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-05-30

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag
Drucksache Nr.**

00765/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Einrichtung eines Pflegeportals für die Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein zentrales Online-Anmeldesystem für Wohn- und Pflege-Plätze für Senioren oder Pflegebedürftige einzurichten.

Die Online-Plattform soll unter anderem beinhalten:

- Informationen zu Interessenschwerpunkten der Pflege- und Wohneinrichtungen
- Betreuungskapazitäten der Pflegeeinrichtungen
- Größe der jeweiligen Warteliste
- Möglichkeit der zentralen Anmeldung
- Koordinierung der Beratung mit dem Pflegestützpunkt

Die Einbeziehung von ambulanten Pflegediensten und Anbietern mit Wohnformen für altersgerechten Bedarf ist dabei zu prüfen. Der Stadtvertretung ist bis zur Sitzung am 26.09.2016 ein Zwischenergebnis vorzulegen.

Begründung

Der demographische Wandel ist auch in Schwerin zu spüren. Viele pflegende Einrichtungen haben Wartelisten. Ein schnelles Überblicken von freien Plätzen und bestehenden Pflegekonzepten führt zu einer Entlastung der Interessenten und deren Angehörigen in dringenden Fällen. Bestehende Angebote wie der Pflege-Heim-Navigator sind nicht mit einer Anmeldefunktion mit den Trägern vernetzt. Eine Möglichkeit der zentralen Anmeldung vereinfacht die Kontaktaufnahme für Betroffene bzw. Angehörige. Gleichzeitig werden die Ansprechpartner der Einrichtungen entlastet und die Kapazitäten effektiver genutzt. Senioren wie auch Angehörige sollen die Möglichkeit haben, online zu sehen, welche Kapazitäten in den jeweiligen Einrichtungen in unserer Stadt vorhanden sind. Auch sollen sie sich dann online auf Wartelisten eintragen können. Der Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt kann koordinierend wirken, da er mit allen

Trägern und Anbietern Kontakte unterhält.

Der gestartete Kita-Planer hat gezeigt, dass eine vernetzte Darstellung der Angebote eine Hilfe für Eltern und Kinder sein kann. Diese Möglichkeit soll nun auch Senioren, Pflegebedürftigen und auch deren Angehörigen geboten werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender